

## SCHWEIZER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH



### **KONKRET, Fachgespräch mit Brownbag-Lunch**

Forbo, «Allura Designbeläge»

#### **Wenn echt nicht genügt**

Donnerstag 22. Mai 2014 von 12:15-13.30 Uhr

Kostenlos - Anmeldung bitte bis 20. Mai an [thema@baumuster.ch](mailto:thema@baumuster.ch)

[Forbo Giubiasco](#) ist bei den ArchitektInnen vor allem für Boden- und Tischbeläge aus Linoleum bekannt. Der Belag ist in Platten oder Rollen erhältlich und wird zu fast 100% aus natürlichen Rohstoffen wie Leinsamen, Kork und Jute hergestellt. Unsere ersten Ausstellungsverträge datieren aus dem Jahr 1977, seit 2012 ist Forbo auch Sponsor der Schweizer Baumuster-Centrale Zürich.



Ab Ende der 1950-er Jahre, mit dem Aufkommen von Vinyl, wurden die Produktionsaktivitäten auch auf andere resiliente Bodenbeläge ausgedehnt. Dies geschah durch Anwendung der neuen zur Verarbeitung von thermoplastischen Kunststoffen verfügbaren Technologien, wie Kalandrieren, Pressen, Streichen und Beschichten. Heute ist die Forbo International SA mit Sitz in Baar ZG ein international tätiger Schweizer Hersteller von Bodenbelägen sowie Antriebsriemen, hochwertigen Transport- und Prozessbändern, Kunststoff-Modulbändern und Zahn- und Flachriemen aus synthetischen Materialien, mit einem internationalen Netz von über 30 Gesellschaften in 34 Ländern.

Anlässlich der Brownbag-Lunch Veranstaltung wird der Designer von Forbo zusammen mit der Geschäftsleitung des Werks in Giubiasco die Allura-Kollektion vorstellen. Allura ist ein ausdrucksstarker Designbelag für den Objektbereich zum Kleben, zum Klicken und zur losen Verlegung. Dr. Bruno Guidotti, Managing Director, wird dabei auf das Thema Nachhaltigkeit, Wiederverwertbarkeit und Umweltverträglichkeit gemäss EU-Richtlinien eingehen.



Kalandrieren von «Allura» Bodenbelägen

#### Was ist PVC

Polyvinylchlorid ist ein amorpher thermoplastischer Kunststoff. Er ist hart und spröde und wird erst durch Zugabe von Weichmachern und Stabilisatoren weich, formbar und für technische Anwendungen geeignet. Es lässt sich dann auch gut einfärben. PVC wird überwiegend als Grundstoff für Fensterprofile, Rohre, Fussbodenbeläge und Dachbahnen im Bausektor eingesetzt. Kreditkarten sind meist aus PVC. 2013 wurde das schweizweit erste Wohnhaus für Menschen mit MCS (Multipler Chemikalien-Unverträglichkeit) eingeweiht. Der Architekt Andreas Zimmermann aus Zürich baute 15 «chemiefreie» Wohnungen für Allergiker in Zürich-Leimbach. Für die Fensterrahmen wählte er PVC. Der Vorteil von PVC, nämlich seine Haltbarkeit, kommt auch dann zum Tragen, wenn er eigentlich verrotten soll. Sonnenlicht zersetzt ihn nicht, die mechanischen Eigenschaften werden nicht beeinträchtigt. Wasser (auch salziges Meerwasser) und Luft können PVC wenig bis gar nicht zerstören.



---

#### Adresse:

[Weberstrasse 4](#)  
[8004 Zürich](#)

#### Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr



Wenn Sie unsere Informationen nicht mehr empfangen möchten, können Sie sich [hier](#) austragen.